



Schuljahr 2018/2019

Verteiler: alle Klassen, Eltern, Homepage

Ludwigsburg, im Sept. 2018

Wir machen am FSG seit 1998 in allen Klassenstufen PRÄVENTION und GESUNDHEITSFÖRDERUNG zu den Themen Suchtprävention, Gewaltprävention und soziales Lernen. Seit 2002 sind alle Aktivitäten und Projekte, die wir im Unterricht oder auch außerhalb des Unterrichts durchführen, in unserem „Sozialcurriculum“ festgeschrieben.

Wir wollen, dass ihr dabei einiges über euch selbst, für eure Klassengemeinschaft, aber auch „fürs Leben“ lernt! Die verschiedenen Bausteine sollen dafür sorgen, dass Gewaltbereitschaft und unsoziales Verhalten bei uns an der Schule keine Chance haben, dass wir eine gute Schul-Gemeinschaft bilden und ein gutes Klassen- und Schulklima erreichen. **In dieser Handreichung wollen wir unsere Maßnahmen kurz beschreiben, so dass sich alle FSGler*innen ein Bild davon machen können.**

Wir beginnen bei der Beschreibung der Maßnahmen für Klasse 5 und steigen dann sozusagen nach oben bis Klasse 12:

Nr.	MAßNAHME/ Baustein:	in/ für KLASSE:	SEITE:
1.	Schulsanitäter*innen und Ersthelfer*innen	5-12	2
2.	WZ, Klassentage, Kennenlern-Klassenfahrt und Klassenstunde	5 (-6)	2
3.	STUPS - SelbsTbehaUPtungStraining	5	2
4.	CHIPS	5 und 6	2
5.	Rauchprävention	6	2
6.	KUCKMAL! - Konflikte Und Chaos Konstruktiv MAagen Lernen	6	3
7.	Mitmachen Ehrensache	6	3
8.	Lions Quest – Erwachsen werden	(5-)7	3
9.	Suchtpräventionswochen	7	3
10.	Schulweghelfer*innen	7-8	4
11.	Schüler-Multiplikator*innen Suchtprävention	8	4
12.	Junior-Schüler-Mentor*innen	8	4
13.	Jugendbegleiter*innen	8-12/ 5-10	4
14.	KEEP COOL!	9-11	4
15.	Steuerungsgruppe FSG (FÜREINANDER SCHULE GESTALTEN)	9-12	5
16.	Cannabis-Prävention/ Alkohol-Prävention	9	6
17.	Compassion - Sozialpraktikum	9	5
18.	Streitschlichter*innen- Ausbildung	9-10/ 5-8	5
19.	Pat*innen	10/ 5	5
20.	Hausaufgabenbetreuer*innen	10-12/ 5-8	6
21.	Offenes Ohr	5-12	6
22.	Schutzengel	10-12/ 5-10	6
23.	Grüne Pause	5-12	6
24.	Peace me up	10-12/ 5-12	7
25.	Seminarkurs Soziales Engagement	11/ 5-8	7
26.	IMPULSE – Erziehungspartnerschaft Lehrer*innen/ Schüler*innen/ Eltern	5-12	7
27.	Schiller bewegt	5-12	7
28.	Anlaufstellen	5-12	8/9
29.	Soziales Engagement von Schüler*innen am FSG - Übersicht	6-12	10

1. Schulsanitäter*innen (aus allen Jahrgangsstufen, für alle Klassen)

In der ersten großen Pause findet man unsere Sanis am vorderen Tor. Hier stehen sie für größere und kleinere Notfälle bereit. Aber auch während des Unterrichts sind die Schulsanitäter*innen für ihre Mitschüler*innen da. Bei Übelkeit, Kopfschmerzen oder Sportverletzungen können die Sanis schnell über das Sekretariat alarmiert werden. Die Sekretärinnen wissen Bescheid und schätzen die Arbeit der Sanis sehr. Die Sanis übernehmen die Erstversorgung, versorgen Wunden und leiten, falls erforderlich, weitere Maßnahmen ein. Sie bleiben bei der verletzten oder kranken Person, bis es ihr wieder besser geht oder gehen (im Notfall!) mit zum Arzt. Die Sanis auch bei schulischen Sportveranstaltungen vor Ort.

Die AG wird von Herrn Nill geleitet.

Seit dem Schuljahr 2016/17 werden darüberhinaus alle Zehntklässler*innen vom ASB als Ersthelfer*innen ausgebildet.

2. Willkommenszeitung, Klassentage, Kennenlern-Klassenfahrt und Klassenstunde

Bei der Einschulungsfeier bekommen unsere neuen 5er die „Willkommens-Zeitung“, die exklusiv von den 6.Klässler*innen jedes Jahr ganz brandaktuell hergestellt wird. (Auch die Eltern bekommen eine WZ – diese steht auf der Homepage des FSG unter <http://www.fsglb.de/index.php?id=166> zum Download bereit).

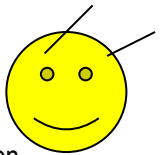
Die ersten 2 Tage danach sind Klassentage, die von der/dem Klassenlehrer/in zusammen mit den Pat*innen gestaltet werden, damit unsere „Neuen“ sich gut eingewöhnen können. Es gibt Kennenlernspiele und Schulgeländebesichtigungen; zusammen mit den Pat*innen erarbeitet jede Klasse „ihre“ Klassenregeln. Eine 3tägige Klassenfahrt oder Ähnliches findet meistens gleich im Herbst in einem Schullandheim in der Nähe statt, damit die Klasse noch besser zusammenwachsen kann. Dazu dient dann auch noch die Klassenstunde, die in Klasse 5 und 6 jeweils 1x pro Woche stattfindet. Dort steht entweder ein Klassenrat, Übungen aus dem Lions-Quest-Programm „Erwachsen werden“ oder auch mal Übungen zum Lernen lernen auf dem Programm.

Alle diese Angebote werden von der Klassenlehrerinnen der Klassen 5 (und 6) mit Unterstützung der Pat*innen durchgeführt. Verantwortlich für die Koordination ist Frau Werling-Barth.

3. STUPS Selbstbehauptungsstraining (für Klassen 5)

In den STUPS-Kursen zu Beginn des 2. Halbjahrs lernen unsere 5er, wie man sich gut vertragen und Selbstwertgefühl entwickeln kann, "nein" sagen darf und doch Rücksicht auf den Anderen nimmt. Dort können die 5er einiges über sich selbst erfahren und auch darüber, wie man Stress und Angst abbauen kann oder wie man sich in schwierigen Situationen besser durchsetzen oder wehren kann. Wir gehen davon aus, dass Selbstbehauptung in „Kopf und Bauch“ beginnt und machen deshalb ganz viele unterschiedliche Übungen: z.B. Atemübungen zum Energie tanken, Rollenspiele und Gespräche zum „richtigen“ Verhalten oder Übungen für unsere innere Stimme. Die Kurse dauern (als AG) 7x 2 Stunden.

Die STUPS-Kurse werden von Schüler-Multiplikator*innen (Klassen 10/11) geleitet, Frau Werling-Barth ist zuständig für die Ausbildung der Kursleiter*innen und die Organisation.



4. CHIPS (für Klassen 5 und 6)

Unser Computer-Handy-Internet-Projekt für Schüler*innen beschäftigt sich mit den neuen Medien. Themen sind z.B. Computerspiele und ihre Folgen; wir suchen Argumente, die für und gegen solche Spiele sprechen. Auch die Frage der möglichen Sucht wird hier besprochen. In der 6. Klasse haben viele schon Bekanntschaft mit Communities und Messengern wie mit fb oder wa gemacht. Bloße Verbote, das wissen wir, haben an der Stelle wenig Sinn. So besprechen wir gemeinsam, welche Regeln es zu beachten gilt, wenn wir uns im Netz bewegen, wie wir andere behandeln, wie viel wir von uns preisgeben und wozu wir fb/wa nutzen können. Wir stellen Goldene Regeln zum Umgang mit dem Netz auf, schließen einen Vertrag (auch mit den Eltern), in dem wir uns verpflichten diese Regeln einzuhalten. Auch Handys sind nicht ohne Risiko, zum Beispiel, wenn wir fotografieren und das Recht am eigenen Bild (Persönlichkeitsrecht) anderer Menschen nicht respektieren. Wichtig ist, dass wir im geschützten Raum auch viel miteinander diskutieren und unsere Erfahrungen teilen.

Ab 2017/18 ist CHIPS integraler Bestandteil des „Basiskurs(es) Medien“ Kl.5.

Der Basiskurs wird von Frau Schäfer geleitet.



5. Rauchprävention CARITAS (für Klassen 6)

In der Klassenstufe 6 besuchen die Schüler*innen die Caritas in der Mömpelgardstraße. Dort informiert eine ausgebildete Fachfrau, die sich mit dem Thema Sucht beschäftigt die Kinder zu den Gefahren des Rauchens. Zigaretten sind „Einstiegsdroge Nummer 1“, deshalb ist das Thema Rauchen leider immer noch aktuell. Meistens findet diese Veranstaltung für eine halbe Klasse statt, wenn die andere Hälfte Naturphänomene hat, es muss also Freizeit geopfert werden.

Diese Veranstaltung wird von der Lehrkraft für Prävention organisiert.

6. KUCKMAL! - Konflikte Und Chaos Konstruktiv MAnagen Lernen (für Klassen 6)

Im KUCKMAL!-Klassentraining werden Informationen und Kenntnisse zur „guten“ Konfliktlösung und zur Vermeidung von Gewalt vermittelt. Das Miteinander in der Klasse soll gestärkt werden. Wir wissen, dass viele Kinder bereits gute Strategien zur Konfliktregelung kennen und auch anwenden - wir wollen das noch verstärken und ausbauen. Das Training dauert zunächst 4 Doppelstunden, die in der regulären Unterrichtszeit stattfinden. Unsere Themen sind: eure Einstellungen, euer Konfliktverhalten, gute Strategien um Konflikte zu lösen, Zusammenarbeit in der Klasse. Wir machen Entspannungsübungen, Übungen für Körper und Kopf, Spiele, Arbeitsblätter und Kopf-Kino. Für 1-2 weitere Stunden gibt es einen „Gutschein zur Konfliktlösung“, gültig bis zum Abi, der nach Bedarf von den Klassen beim Trainingsteam eingelöst werden kann.



Das Training wird - wegen fehlender Stunden im Ergänzungsbereich leider voraussichtlich auch in diesem Schuljahr nicht durchgeführt.

7. Mitmachen Ehrensache (aus Jahrgangsstufe 7)

Im Rahmen des Religions- und des Ethikunterrichts beteiligt sich die Klassenstufe 7 am „Tag des Ehrenamts“ an der landesweiten Aktion „Mitmachen Ehrensache - Jobben für einen guten Zweck“. Unsere Jugendlichen erklären sich bereit, ihr "Tagwerk", also den Verdienst eines ganzen Tages, Menschen zur Verfügung zu stellen, die bedürftig sind. Die entsprechend Hilfsprojekte sind bekannt. Die Kinder arbeiten an unterschiedlichsten Plätzen: in der Nachbarschaft, bei ihren Eltern, im Haushalt oder auch, wenn möglich, bei der Arbeitsstelle ihrer Eltern.

Diese Aktion wird von den Ethik- und Religionslehrkräften organisiert und betreut.

8. „Lions Quest – Erwachsen werden“ (für Klassen 7)

Schwerpunktmäßig wird dieses Life-skills-Klassentraining in einer Stunde pro Woche in Klasse 7 durchgeführt, je nach Bedarf fangen die Klassenlehrer*innen aber schon in Klasse 5 und 6 damit an. Life-skills bedeutet Fähigkeiten, die man für ein gelingendes Leben braucht. Diese können und sollen in manchen Bereichen trainiert werden: Wie äußern wir z.B. unsere Gefühle, wie sagen wir jemandem, dass wir es mit ihm nicht leicht haben, wie komme ich besser mit meinen Eltern aus? Alles Dinge, die uns das Leben manchmal schwermachen und für die es Tipps gibt, wie es leichter geht. Meine Klasse, Stärkung des Selbstvertrauens, mit Gefühlen umgehen, die Beziehungen zu meinen Freunden, mein Zuhause, ich entscheide für mich selbst, ich weiß, was ich will - so lauten die Themen von „Erwachsen werden“. Alles können wir in der knappen Zeit nicht erschöpfend besprechen, aber wir können doch so manches klären!



Lions-Quest wird von den Klassenlehrer*innen durchgeführt.

9. Suchtpräventionswochen (für Klassen 7)

Die Suchtpräventionswochen sind das Kernstück unserer Suchtprävention. Über 6 Wochen hinweg informieren Lehrer*innen der Fächer Sport, Ethik und Biologie, Schüler-Multiplikator*innen und auch Leiter*innen von außen die Klassen in jeweils 1 Doppelstunde zu verschiedenen Themen aus dem Bereich Sucht. Es geht z.B. um illegale Drogen, Alkohol, Essstörungen, Medien, Möglichkeiten der Abgrenzung und Stärkung der Persönlichkeit als Prävention. Wichtig ist uns dabei die länger andauernde Wirkung unserer Veranstaltungen, die deutlich machen sollen, dass jede/r Jugendliche zu jedem Zeitpunkt die Möglichkeit hat „NEIN“ zu sagen.

Die Suchtpräventionsstunden werden von der Lehrkraft für Prävention, Herrn Pantoudis, organisiert und

10. Schulweghelfer*innen (aus Jahrgangsstufe 7/8)

Die Schulweghelfer/innen kommen aus den drei Innenstadtgymnasien. Sie werden aus den siebten Klassen rekrutiert und von Januar bis März von der Polizei ausgebildet. Ab März übernehmen sie dann für ein Jahr den Dienst an den Fußgängerübergängen Solitudestraße/Karlstraße und Solitudestraße/Alleenstraße. Eine Gruppe besteht aus drei Personen und hat einmal in der Woche vor der 1. Stunde ihren Einsatz

Ansprechpartner für die Ausbildung sind Herr Feuchtner von der Polizei und die Schulleitung.

11. Schüler-Multiplikator*innen Suchtprävention (aus Jahrgangsstufe 8)

In der 8. Klasse besuchen jeweils zwei Schüler*innen aus jeder Klasse drei Tage das SMS (Schülermultiplikator*innen-Seminar). Gemeinsam mit der Suchtpräventionslehrerin, Schüler*innen der anderen Campus-Schulen und deren Lehrkräften werden sie dort von Fachleuten der Caritas und der Polizei geschult zu den Fragen, wie Sucht entsteht, was man frühzeitig dagegen tun kann, wie man Süchte erkennen kann. Die Polizei informiert über illegale Drogen und hat dabei immer auch spannende Geschichten parat. In Vorträgen, Rollenspielen und Arbeitsgruppen wird das Thema Sucht beleuchtet. Im Anschluss gehen die Multiplikator*innen in ihre Klassen und tragen dort ihre neu erworbenen Kenntnisse vor. Diese ausgebildeten Multiplikator*innen sind auch als Ansprechpartner*innen für ihre Klassen da, wenn ein Problem im Bereich der verschiedenen Abhängigkeiten entsteht. **Ansprechpartnerin für die Ausbildung ist die Lehrkraft für Prävention, Herr Pantoudis.**

12. Junior-Schüler-Mentor*innen (aus Jahrgangsstufe 8)

Die JSM werden von Fachleuten des Katholischen Jugendreferats und Studentinnen der PH Ludwigsburg 3 Tage ausgebildet um an ihrer Schule ein Projekt oder eine Aktion für die Schulgemeinschaft zu starten, die sie für sinnvoll halten. Die JSM sind ein Teil des Schüler-Mentoren-Programms, das vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport unterstützt wird um ehrenamtliches soziales Engagement von Jugendlichen zu fördern. Die JSM sollen künftig an die SMV andocken.

Ansprechpartner*innen für die JSM sind die Verbindungslehrer*innen und Frau Werling-Barth.

13. Jugendbegleiter*innen (aus Jahrgangsstufen 8-12 für Klassen 5-10)

Als Jugendbegleiter*innen sind neben ausgebildeten Übungsleiter*innen (z.B. aus Sportvereinen, Musikschule) auch ältere Schüler*innen engagiert, die in unterschiedlichen Bereichen aktiv sein können: Sport, Musik, kulturelle Aktivitäten (Kunst, Medien, Tanz) oder auch im Umweltschutz und in den Naturwissenschaften. Jugendbegleiter*innen sind auch in sozialen Angeboten wie der Betreuung von Schüler*innen in der Mittagspause tätig.

Für die Jugendbegleiter*innen sind Frau Schilder und die Schulleitung zuständig.

14. KEEP COOL! (Jahrgangsstufen 9-11)

Interessierte Pat*innen oder Streitschlichter*innen aus Klassenstufen 9-11, die z.B. später im Schutzengel-Team mitarbeiten wollen, können den Workshop **KEEP COOL!** besuchen. Darin werden Verhaltensweisen eingeübt, um einem drohenden Gewaltausbruch oder auch Anzeichen von Ausgrenzung rechtzeitig und für die Situation passend zu begegnen. Das Trainingskonzept unterstützt Schüler*innen, mit „Anmache“, Belästigungen und bedrohlichen Situationen als Betroffene, aber auch als „Zuschauende“ mutig umgehen zu lernen ohne sich selbst zu gefährden. Wenn ältere Schüler*innen (als Pat*innen, als STUPS-Multis, als Schutzengel) ihr Wissen oder einige Tipps aus KEEP COOL! an Jüngere weiter vermitteln können sie dazu beitragen, dass die Jüngeren geeignete Konfliktlösungsmöglichkeiten oder Möglichkeiten zu sozial mutigem Verhalten kennenlernen und vielleicht in Zukunft ein bisschen achtsamer miteinander umgehen.

KEEP COOL! wird von Frau Werling-Barth geleitet.



15. Steuerungsgruppe FÜREINANDER SCHULE GESTALTEN (Innere Schulentwicklung) für interessierte Lehrkräfte, Eltern und Schüler*innen ab Klasse 9

„Innere Schulentwicklung“ ist der Oberbegriff für alle Maßnahmen im Schulalltag, die dazu beitragen, die Grundgedanken unseres Leitbildes umzusetzen und die Qualität unserer Schule weiterzuentwickeln (seit 2003). Ihre Mitglieder sind der Schulleiter, Vertreter*innen von Eltern und des Lehrerkollegiums und Schüler*innen ab Klassenstufe 9. Die Steuerungsgruppe prüft, welche neue Aufgabe sich für die „Innere Schulentwicklung“ stellt. Sie sucht nach dem gemeinsamen Anliegen von Lehrer*innen, Schüler*innen und Eltern und entwickelt daraus ein Projekt/ eine Projektidee. Diese Projektidee wird der Schulgemeinschaft vorgestellt, damit alle Mitglieder der Schule sich an der Weiterentwicklung und Umsetzung beteiligen können.

Bisherige Schwerpunkte waren z.B. das Elternbriefformular zur Erziehungspartnerschaft, die Evaluation des Doppelstunden-Modells, die gFS- Kriterien für Klassenstufe 7 bis 10, die Neuausrichtung des Eltern- Gesprächsnachmittags „Im Gespräch“, die Leitbild-Projekttag im Mai 2010 oder „Schiller: SchLAU“: Unterrichtsevaluation I und II. Im Schuljahr 2011/ 2012 arbeitete die Steuerungsgruppe an der Weiterentwicklung von „Gesunde Schule FSG“; dazu gab es eine Umfrage, eine Info-Broschüre für Schüler*innen und weitere Ideen.

Die Steuerungsgruppe wird von der Schulleitung geleitet.

16. Cannabis-/ Alkohol-Prävention (für Klassen 9)

Je nach aktuellem Bedarf informieren Fachkräfte der Caritas die Schüler*innen über die Folgen des Konsums von Cannabis oder Alkohol. Thematisiert werden Einstiegssituationen und Möglichkeiten um eventuelle Gefährdungen zu vermeiden - Themen, die leider nach wie vor nichts an Aktualität eingebüßt haben.

Die Veranstaltung findet für jeweils eine Hälfte der Klasse, nach Absprache mit den Fachlehrer*innen, in einer Doppelstunde während des Unterrichts statt.

Diese Veranstaltung wird von der Lehrkraft für Prävention, Herrn Pantoudis organisiert.

17. COMPASSION (Jahrgangsstufe 9).

„Compassion“ ist ein soziales Praktikum.

Die Schule ist ein Ort des Lernens, das sich nicht auf den Erwerb von Fachwissen beschränken sollte. In COMPASSION geht es um die Vermittlung von Werten wie Toleranz und Solidarität, um

Verantwortungsbewusstsein für andere Menschen, die schwächer oder gehandicapt sind. Die Schüler*innen besuchen 5 Tage lang Einrichtungen für kleine Kinder, Behinderte, alte Menschen, Kranke, Flüchtige, Obdachlose. Das Sozialpraktikum ist eine intensive Erfahrung, da die Schüler*innen mit Situationen aus dem Leben konfrontiert werden, die sie aus dem Schulalltag nicht gewöhnt sind. Alle, die am Sozialpraktikum teilgenommen haben, werten es als eine besondere Erfahrung und als Gewinn für die eigene Persönlichkeit.

Das Sozialpraktikum wird von Frau Sievert organisiert und von Fachlehrer*innen der Kl.9 mit betreut.

18. Streitschlichter*innen (aus Jahrgangsstufen 10-12, für alle Klassen)

Streitschlichtung ist ein Verfahren, womit Schüler*innen ihre Konflikte friedlich lösen können. Sie bietet eine Alternative zu Schulstrafen. Bei Auseinandersetzungen im Schulhof, im Klassenzimmer etc. kann man Kontakt mit den Schlichter*innen (auch Mediator*innen genannt) aufnehmen. In einem Gespräch können die Streitenden mit zwei Streitschlichter*innen über die Hintergründe des Konflikts reden und eine versöhnliche Einigung vertraglich festhalten. Die Beziehungen verbessern sich, da einmal geschlichtete Konflikte nicht so schnell wieder aufflammen. Ein Schlichtungsgespräch dauert in der Regel zwischen 20 und 30 Minuten, die Gespräche sind vertraulich. Die getroffenen Vereinbarungen werden zwar schriftlich festgehalten und nach ca. 14 Tagen überprüft, aber die Inhalte unterliegen der Schweigepflicht und sind nicht einsehbar. Erfahrungsgemäß werden 90% der Vereinbarungen auch eingehalten.

Die Streitschlichter*innen werden von Frau Richter betreut.

19. Pat*innen (aus Jahrgangsstufe 10 für Klassen 5)

Ende Klasse 9 können sich Interessierte als Pat*innen für die neuen 5-er im nächsten Schuljahr melden.

Pat*innen stehen den 5er mit Rat und Tat zur Seite, sie unterstützen sie eine gute Klassengemeinschaft zu werden. Dazu machen sie schon in den ersten zwei Kennenlertagen viele Aktionen mit den Klassen: In der Klassenstunde werden Klassenregeln eingeführt, es gibt Besichtigungen des Campus-Geländes und ggf. eine

Schulhausrallye, später dann eine Klassenweihnachtsfeier oder Faschingsparty. 2 -3mal pro Woche stehen die Pat*innen in den Pausen für kleine und große Anliegen zur Verfügung - oder auch einfach nur zum Reden. Sie begleiten Schüler*innen zu den Streitschlichter*innen, wenn es nötig ist oder zu schwierigen Gesprächen z.B. mit einer Lehrerin oder einem Lehrer oder planen gemeinsam Veranstaltungen außerhalb der Schulzeit. Außerdem werden die künftigen Pat*innen Ende Klasse 9 bzw. Anfang Klasse 10 als Streitschlichter*innen ausgebildet – siehe 17.

Die Pat*innen werden von Frau Werling-Barth betreut.

20. HA-Betreuung (aus Jahrgangsstufen 10-12 für Klassen 5-8)

Speziell ausgebildete Schüler*innen der Oberstufe helfen jüngeren Mitschüler*innen, den Schulalltag besser zu bewältigen. Sie unterstützen die Kinder bei der Organisation und Bewältigung der Hausaufgaben, bei der Motivation und bei Problemen. Die Hausaufgaben-Hilfe ist speziell auf Klassen 5 und 6 abgestimmt, ist aber offen für Schüler bis Klasse 8. Die HaHi findet täglich 13.15h - 15.30h im Raum über der Feuersee-Mensa statt.

Die HA-Betreuung wird von Herrn Waibel organisiert.

21. Offenes Ohr (für alle Klassen)

Ziel dieser Idee der SMV ist es den Schüler*innen am FSG das Leben so angenehm wie möglich zu machen. Deshalb wurde eine Anlaufstelle eingerichtet: das Offene Ohr. Es ist für alle da, die Probleme haben, alleine aber nicht zurechtkommen oder auf Probleme von Mitschülern hinweisen möchten, weil sie alleine nicht helfen können. Das Offene Ohr besteht aus zwei Teilen: Einem Briefkasten und einem persönlichen Gespräch. Der Briefkasten hängt im Sekretariat, dort können Briefe, anonym oder mit Namen, eingeworfen werden, in denen von einem Problem berichtet wird. Die Briefe werden von den betreuenden Lehrerinnen Frau Schäfer, Frau Werling-Barth, Frau Hoffmann, Frau Glenz gelesen und das Problem wird in Angriff genommen. Wenn ihr wollt, dass ein bestimmter Lehrer/in oder ein Schutzengel euren Brief bekommt, dann schreibt ihren/ seinen Namen auf einen verschlossenen Umschlag, der Brief wird ihr/ihm dann gegeben.

Das Offene Ohr wird von Frau Werling-Barth betreut.



22. Schutzengel-Team (aus Jahrgangsstufen 11-12 für Klassen 5-10)

Die Schutzengel sind ausgebildete Schüler*innen aus Klasse 10 bis 12, die unser Schulklima noch ein bisschen besser machen wollen, sich für eine gute Schule engagieren und Verantwortung übernehmen. Sie haben ein gemeinsames Ziel: Alle sollen sich wohlfühlen am FSG. Die Schutzengel wissen, was in schwierigen Situationen zu tun ist und wie sie helfen können. Jede/r Schüler/in kann einen Schutzengel bekommen, wenn sie oder er Probleme hat: z.B. in der Schule, zu Hause oder mit Freundinnen, oder wenn er/ sie gemobbt wird, einfach nicht mehr weiter weiß oder mal eine ganz unvoreingenommene Person zum Reden braucht. Alles ist selbstverständlich streng vertraulich! Man erreicht die Schutzengel über das Offene Ohr, über den SMV-Briefkasten, über Frau Werling-Barth, Frau Schäfer oder die Beratungslehrerin Frau Hoffmann und über E-Mail schutzengelteam@fsglb.de oder man spricht sie einfach direkt an. Bilder und Namen hängen am schwarzen Brett, bei den 5ern und 6ern in jedem Klassenzimmer.

Das Schutzengel-Team wird von Frau Werling-Barth betreut.



23. Grüne Pause - SMV

Die Grüne Pause ist ein Spendenprojekt der SMV, das einmal im Jahr stattfindet. Eine Woche lang bereiten Schüler*innen aller Klassenstufen für ihre Mitschüler*innen frische Früchte, Müsli und mit Gemüse und Käse belegte Brötchen zu, die für 50Cent bzw. einen Euro verkauft werden. Der Erlös kommt einem Kinderdorf in Ruanda zugute, dem sogenannten „Peace Village“. Dort hat die SMV eine Patenschaft für das Haus „Ururabo“, in dem fünfzehn Kinder im Alter von 3 bis 16 Jahren leben. Regelmäßig erhält die SMV von dort Bilder und Briefe. Die Grüne Pause hat eine lange Tradition und kommt bei den Schüler*innen immer sehr gut an. Auch die Eltern tragen mit Spenden und Engagement alljährlich zum Gelingen bei. Sie ist eines der Jahreshighlights, da jeder für wenig Geld ein leckeres Brötchen bekommt - und nicht zuletzt bietet sie Schüler*innen die Möglichkeit, sich ganz direkt für die Schule zu engagieren, dabei jede Menge Spaß zu haben und auch noch etwas Gutes zu tun.

Ansprechpartnerin für die Grüne Pause ist die SMV.

24. PEACE ME UP – Der Campus rockt für Zivilcourage

Das dreitägige Schülerbandfestival ist 2006 entstanden, weil die Kriminalität in der Nähe der Innenstadtsschulen enorm zugenommen hatte. Mit dem kostenlosen Peace Me Up – Festival sollte Jugendlichen in einer lockeren Atmosphäre der Gedanke der Zivilcourage näher gebracht werden. Nicht wegschauen, sondern eingreifen ist das Ziel, welches das Organisationsteam, das fast ausschließlich aus ehrenamtlichen Schüler*innen besteht, verfolgt.

Drei Tage den Innenstadtcampus Ludwigsburgs in ein Festivalgelände zu verwandeln trägt auch stark dazu bei, die Idee der Zusammengehörigkeit aller Schulen und Schularten zu stärken. Gemeinsam genießen die Jugendlichen und Erwachsenen, gemütlich auf Sofas sitzend, sowohl die jungen Nachwuchsbands als auch überregionale bekanntere Bands. Mit Theaterszenen oder kleinen Filmsequenzen und einem Informationsstand wird Mut gemacht, nicht die Augen zu verschließen, wenn andere Menschen in Not sind.

Ansprechpartnerin für Peace me up ist die SMV.

25. Seminarkurs Soziales Engagement

Im SK SE erhalten die SuS der Jahrgangsstufe 11 zunächst Informationen über Prävention, Gesundheitsförderung, Salutogenese, Resilienz, sozial- und entwicklungspsychologische Prozesse sowie ethische Normenrahmen und erarbeiten im 1. Halbjahr eine Projektskizze für ein Gruppenprojekt. Die selbstständige Durchführung dieser Gruppenprojekte in Klassen 5-8, eine ausführliche Projektdokumentation und Präsentation/ Kolloquium dazu werden im 2. Halbjahr verlangt. **Parallel dazu wurden und werden in den SJ 2016/17/ 18 von den Schüler*innen des Seminarkurses selbstständig ca. 16 sogen. UMAs, unbegleitete minderjährige Asylsuchende, betreut.**

Ziele sind die Stärkung prosozialen Verhaltens, die Erweiterung der Lebenskompetenzen und gesellschaftliche sowohl der durchführenden 11er als auch der 5er bis 8er und der UMAs.

Der Seminarkurs Soziales Engagement wird von Frau Werling-Barth geleitet.

26. IMPULSE (für Eltern und Lehrer*innen Klassen 5-12)

Wir machen am FSG „unseren“ Eltern (und natürlich den Lehrer*innen, die in den Klassen 5-10 unterrichten) ein durchgehendes Fortbildungsangebot. Es geht dabei um das Kennenlernen der Maßnahmen und Projekte unseres Sozialcurriculums (also von STUPS, CHIPS etc). Zu allen Bausteinen des Sozialen Lernens werden sogenannte Themenabende angeboten: „Hilfe, mein Kind kommt aufs Gymmi“ Ende Klasse 4, Lernen lernen und STUPS- Selbstvertrauen fördern für Kl.5, KUCKMAL - Konflikte lösen und Medienkompetenz für Kl.6, Suchtprävention und Pubertät - Erwachsen werden für Kl.7/8, Mobbing und Zivilcourage für Kl.6-10. Diese interaktiven Abende dauern jeweils 2,5 Stunden, die Eltern haben viel Gelegenheit zur Mitarbeit und gemeinsamen Aktivität.

Die IMPULSE-Abende werden von Frau Schäfer und Frau Werling-Barth moderiert, beim ersten Abend Ende Klasse 4 (also für die künftigen 5er) sind auch die neuen Klassenlehrer*innen mit dabei.



27. Schiller bewegt (für alle)

Bei „Schiller bewegt“ handelt es sich um ein Sport- und Bewegungsprojekt, das alle 1-2 Jahre stattfindet. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schülern mit Sportarten vertraut zu machen, die im Sportunterricht selten oder gar nicht angeboten werden (können). Neben dem Kennenlernen neuer Bewegungserfahrungen und Herausforderungen, die vor allem das Können und die Persönlichkeit ansprechen, steht das Miteinander im Vordergrund. Der Klassenverbund wird aufgelöst und jüngere und ältere Schüler*innen bewegen sich gemeinsam. Hinzu kommt, dass viele Projekte von Schüler*innen des FSG selbst geleitet werden und sie dadurch in die Rolle des Lehrenden schlüpfen.

Schiller bewegt wird von den Sportlehrer*innen organisiert, Ansprechpartner ist Herr Schober.

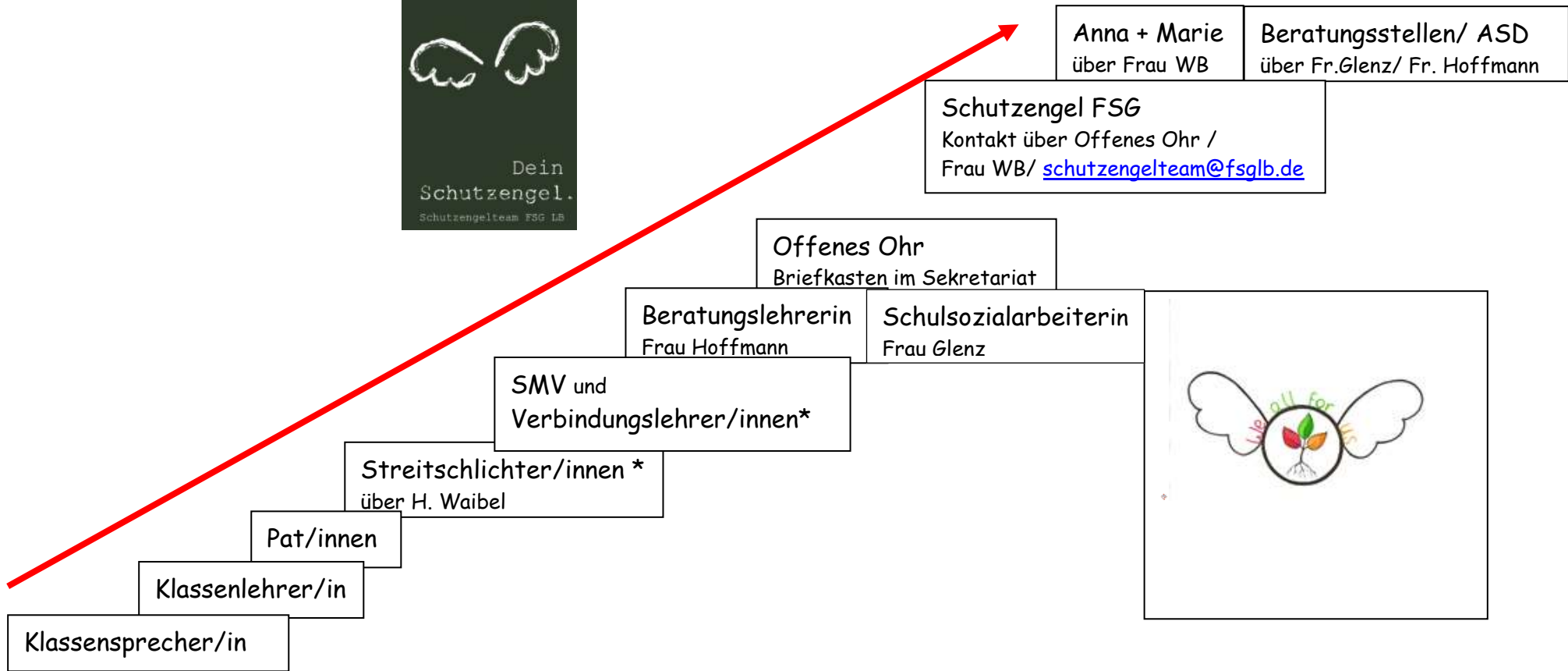
28. Anlaufstellen bei Verstößen, Störungen und Konflikten (alle Klassen) – wer hilft gegebenenfalls?



Wer hat ein Problem/ einen Konflikt mit wem?	Erste/r Ansprechpartner/in	Weitere Ansprechpartner/innen
Schüler/in mit Schüler/in	Klassensprecher/innen Pat/innen (Kl.5) (Streitschlichter/innen)	Klassenlehrer/in <ul style="list-style-type: none"> • Frau Hoffmann (Hf) - Beratungslehrerin • Frau Werling-Barth (WB) - Schutzengel (über Frau WB) • Frau Glenz, Herr Fritz – Schulsozialarbeiter/innen • Herr Constroffer (Co) – Sicherheitsbeauftragter <p>bei Mobbing:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frau Werling-Barth (WB) – Mobbingbeauftragte allgemein • Frau Schäfer (Sf) – Beauftragte Cybermobbing
Schüler/in mit Lehrer/in	Klassensprecher/innen/ Klassenlehrer/in Verbindungslehrer/innen	Eltern + Schulleiter, Herr von Sanden (VS) Schutzengel (über Frau WB)
Eltern mit Lehrer/in	Elternvertreter/in, Klassenlehrer/in	Verbindungslehrer/innen Elternbeirat, Schulleitung (VS)
Elternvertreter/in mit Lehrer/in	Elternbeirat	Schulleitung (VS)
Schüler/in mit eigener Selbstorganisation		Lern- und Schullaufbahnberatung Beratungslehrerin Frau Hoffmann (Hf) Schulpsycholog/innen

Bei Problemen und Konflikten mit wem (oder womit) auch immer, die hier nicht einzeln aufgeführt werden konnten, bitte an eine der genannten Ansprechpartner*innen wenden – entweder persönlich oder per Email: (Lehrerkürzel)@fsglb.de. (Sie müssen sich nicht sklavisch an die Zuordnungen halten!)

...



Dahin kannst du dich wenden:

- ☺ wenn du Hilfe und Unterstützung brauchst
- ☺ wenn du Kummer hast
- ☺ wenn du Probleme hast
- ☺ wenn du gemobbt wirst
- ☺ wenn du nicht mehr weiter weißt

*Die Namen der SMV-Vertreter/innen, der Streitschlichter/innen und der Verbindungslehrer/innen findest du am Info-Brett im Treppenaufgang!

☺ Wir wollen, dass du dich am FSG wohlfühlst und dass du gern zur Schule gehst.
 ☺ Dafür tun wir eine ganze Menge zusätzlich zum regulären Unterricht:
 Du kannst z.B. in der 5. Klasse STUPS machen und es gibt eine Klassenstunde (auch in 6), in Klasse 6 kann deine Klasse (wenn wir genug AGn anbieten können) an KUCKMAL! teilnehmen, in Klasse 7 gibt's die Erwachsen-werden-Stunde (Lions Quest) und tolle Suchtpräventionstage, du kannst dich in Klasse 9 als künftige/r Pate/in als Streitschlichter/in ausbilden lassen etc.
 ☺ Wir wissen aber natürlich auch, dass nicht immer alles wie geschmiert laufen kann. Falls das bei dir mal so sein sollte - siehe oben!



Beteiligungs-Möglichkeiten/ Soziales Engagement von und für Schülerinnen und Schülern (SuS) am FSG

Beteiligung als (für wen)	PatInnen (für Kl.5)	STUPS-MultiplikatorInnen (für Kl.5)	Schutzengel-Team/ KEEP COOL! (für Kl.5-)	StreitschlichterInnen (für Kl. 5-)	Schul-SanitäterInnen (für Kl.5-) Ersthelfer*innen	Jugend-BegleiterInnen (für Kl.5-8)	Schüler-MultiplikatorInnen Suchtprävention (für Kl.7+8)	Technik AG (für alle)
SuS sind aus Klassenstufe	10	10-11	10-12	9/10-12	7-11/ 10	7-12	8-11	6-12
WAS / Einsatz	<p>1. Einweisung (10Std./) Begleitung</p> <p>2. Aufgabenfeld:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Unterstützung der neuen 5er und der KL ✓ Erstellen von Klassenregen ✓ Einführung in den KlassenRat ✓ Teilnahme an Klassenstunden eigenverantwortl. Organisation von Veranstaltungen 	<p>1. Ausbildung STUPS (2,5 Tage)/ Begleitung</p> <p>2. Aufgabenfeld:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ 7 Doppelstd. STUPS für 5er 	<p>1. Ausbildung/ Voraussetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Kl.9/10: Teilnahme am Workshop KEEP COOL! ✓ Tätigkeit als STUPS-Multi/ StreitschlichterIn <p>2. Aufgabenfeld:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Unterstützung einzelner SchülerInnen bei Problemen ✓ Interventionen auf dem Schulgelände ✓ Repräsentation der Schule nach außen 	<p>1. Ausbildung (5-7 halbe Tage) Begleitung</p> <p>2. Aufgabenfeld:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Einsatz in Schlichtungs-Teams 	<p>1. Ausbildung (in Kl.7)</p> <p>2. Aufgabenfeld:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Präsenz in jeder großen Pause ✓ Präsenz bei schulischen Veranstaltungen 	<p>Projekte zur Gesundheits-Förderung</p> <p>HA-Betreuung (Wa)</p> <p>Mittagspause-Betreuung</p> <p>Schulweg-HelferInnen</p> <p>Leitung AG Schüler-Zeitung</p>	<p>1. Ausbildung (2,5 Tage)</p> <p>2. Aufgabenfeld:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ AnsprechpartnerInnen für eigene Klassenstufe ✓ Begleitung der/ Gruppenleitung bei den 7ern in Suchtpräventionstagen 	<p>1. Einweisung</p> <p>2. Aufgabenfeld:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Beleuchtung + Ton für Theater, Musical, Musik- und sonstige schulische Veranstaltungen
zuständigeR LehrerIn	KlassenlehrerInnen 5 und Zuständige für Sozialcurriculum (WB)	Zuständige für Gewaltprävention (WB)	Zuständige für Gewaltprävention (WB)	Zuständige für Streitschlichtung (Ri (WB))	Zuständige für Schul-Sanitätsdienst (Ms)	Zuständige für JugendbegleiterInnen/ Schulleitung	Zuständige für Suchtprävention (Mm)	Zuständige für Veranstaltungs-Technik (Hf)
Ergänzung/ Details/ Nachquali...	Weiterführung: Streitschlichtung	Weiterführung: Schutzengel-Team ("Offenes Ohr")	Kommunikations-Training „Beratung“ Einheit „Selbstwert“ für Suchtprävention Kl.7	Weiterführung: Keep Cool/ Anti-Mobbing Schutzengel	Ersthelfer*innen: neu ab SJ 2016/17 ist die flächendeckende Ausbildung aller 10.Klässler*innen		ev. Teilnahme an KEEP COOL!	

Weitere Möglichkeiten zur Beteiligung als:

Mitglieder Steuerungsgruppe **ISE** (Kl.9-12), Mitglieder **Krisenteam** (Kl.11/12), **Veranstaltungsteams** „Peace me up“, „Schulball“, „Projekttag“ (Kl.9-12), **Junior-Schüler-MentorInnen** (Kl.7), ReferentIn bei der **SMV**; in **Klasse 6** „Sozialtag“, in **Klasse 10** eine Woche Sozialpraktikum „Compassion“, in **Kl. 11** Seminarkurs „Soziales Engagement“.